

Success Story

Kienle + Spiess Gruppe, Sachsenheim

**it.manufacturing – für ein optimales,  
länderübergreifendes Zusammenspiel!**

»Jederzeit auf transparente Daten und Informationen zugreifen zu können – das ist für unsere werksübergreifende Zusammenarbeit in drei Ländern von immenser Bedeutung. Doch mit der Branchenlösung it.manufacturing von itelligence haben wir nicht nur dieses Ziel erreicht. Auch unsere unternehmenstypischen Prozesse ließen sich mit der skalierbaren Lösung abbilden – so nutzen wir heute ein optimales, zukunftssicheres System!«

Horst Späth, IT-Leiter, Kienle + Spiess Gruppe

**itelligence**

Mit it.manufacturing sind unsere Standorte zusammengewachsen.  
Früher haben sich unsere Standorte ergänzt. Heute arbeiten sie zusammen.

Bosch oder Bombardier, Siemens oder somfy, ebm-papst oder Enercon: In der Kundenliste der Kienle + Spiess Gruppe sind viele namhafte Unternehmen zu finden – ein wesentliches Zeichen für die starke Marktstellung des traditionsreichen Stanz- und Druckgussteileherstellers. Allein im Bereich der Windenergie ist Kienle + Spiess ein bedeutender Zulieferer für die Fertigung von Generatoren. Auch als alleiniger Lieferant von Segmentblechen für den Längsstator des Transrapid in Shanghai hat sich das Unternehmen einen Namen gemacht. Für Hersteller von Elektrowerkzeugen, Ventilatoren,

Klimageräten, Pumpen und Haushaltsgeräten ist die Kienle + Spiess Gruppe ein wichtiger Systemlieferant. Dieses große Produkt- und Leistungsspektrum setzt die Unternehmensgruppe an vier Fertigungsstandorten in Deutschland, Ungarn und Großbritannien um.

Innerhalb der Unternehmensgruppe galt es, die Prozesse zu verbessern – durch eine neue IT-Lösung, die das Zusammenspiel werksübergreifend optimiert und als skalierbares System auch die weitere Unternehmensentwicklung mit unterstützt. Zudem erhofften sich die Verantwortlichen mehr Transparenz, insbesondere in den Bereichen Finanzwesen und Controlling. Dies konnten die bisherigen Anwendungen nicht bieten, denn in den Werken waren verschiedene Eigenentwicklungen im Einsatz, die nicht mehr aufbereitet wurden. Schließlich verursachten die internen IT-Systemabläufe hohe Aufwände und somit auch hohe Kosten.

#### Optimale Branchenlösung: it.manufacturing

Im Entscheidungsprozess überzeugte die itelligence AG nicht nur durch interessante Presales-Workshops, auch das erfolgreiche Vorprojekt trug dazu bei, dass sich Kienle + Spiess letztendlich für den Bielefelder SAP-Komplettanbieter entschied. Schließlich konnte itelligence mit einer Branchenlösung aufwarten, die sich standortübergreifend betreiben und individuell erweitern lässt: it.manufacturing für Komponentenhersteller auf Basis von SAP Business All-in-One.

it.manufacturing ist eine gute Wahl für die Unternehmensgruppe, denn die Lösung weist zahlreiche voreingestellte Branchenfeatures und branchentypische Prozesse auf und bietet genau die Transparenz, die Kienle + Spiess sich wünscht. Auch für die erforderlichen werksübergreifenden Prozesse wies die Lösung bereits Voreinstellungen auf. So



#### Kienle + Spiess Gruppe

Als Kienle + Spiess 1935 in Sachsenheim gegründet wurde, ahnte noch niemand, dass sich das Unternehmen schnell zum bedeutendsten Anbieter von Stanz- und Druckgussteilen für den Bau elektrischer Maschinen entwickeln würde. Inzwischen ist die Kienle + Spiess GmbH Teil der BAVARIA Industriekapital AG und konnte ihre starke Marktposition behaupten – auch, weil die Unternehmensgruppe kontinuierlich in technisches Know-how und innovative Technologien investiert. Zudem setzt Kienle + Spiess gemeinsam mit dem Entwicklungsinstitut Dr. E. Braun stets neue Standards in der Branche. Abgestimmt auf die individuellen Kundenanforderungen entwickelt die Gruppe an vier Fertigungsstandorten in Deutschland, Ungarn und Großbritannien maßgeschneiderte Gesamtlösungen für die Kunden und begleitet den gesamten Prozess – von der Berechnung, über die Konzeption bis hin zur technischen Prüfung der fertigen Komponenten.

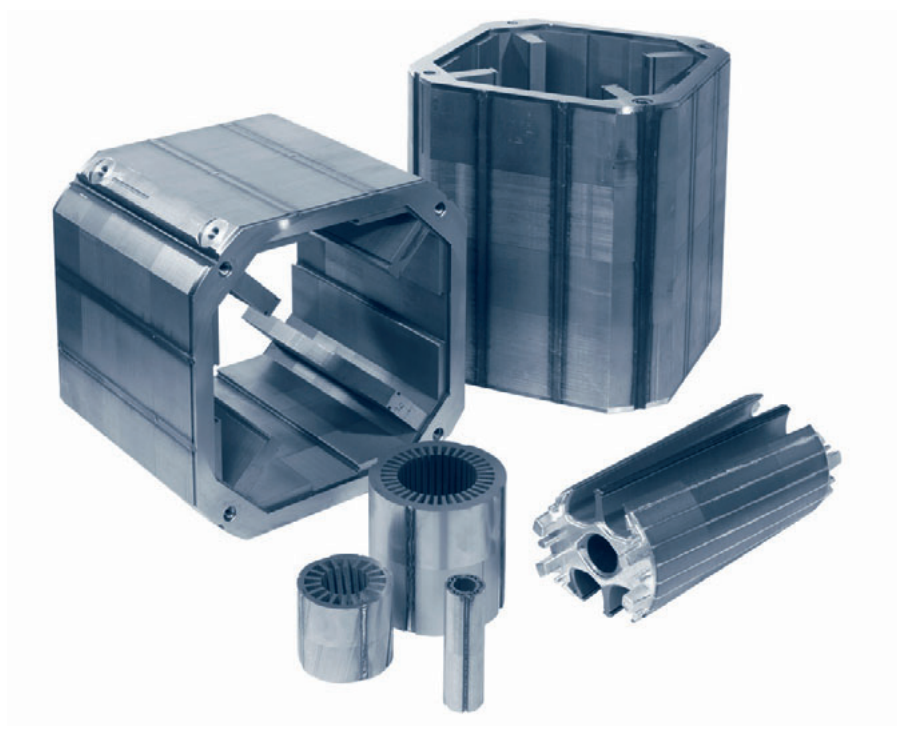


gingen die neuen Partner schon bald die Implementierung des SAP-Moduls FI für das Finanzwesen an. Zudem wurden auch die SAP-Module CO (Controlling) sowie im Logistikumfeld MM (Materialwirtschaft), SD (Vertrieb und Versand), PP (Produktionsplanung und -steuerung), WM (Lagerplatzverwaltung) und eine schlanke Ausführung des PLM (Product Lifecycle Management) mit Klassifizierung, Änderungsdienst und Dokumentenverwaltungssystem (DVS) implementiert.

#### **Individuelle Anpassungen: kein Problem!**

Um die Gegebenheiten bei der Kienle + Spiess Gruppe in allen Bereichen exakt abzubilden, implementierte das itelligence-Team die SAP-Kuppelproduktion, erweitert um ein auf die Belange von Kienle + Spiess maßgeschneidertes Kuppelproduktionscockpit, und realisierte die unternehmensspezifischen Anforderungen im Umfeld der Scannerabwicklung sowie die Chargenrückverfolgung. Auch die Anbindung an den

Logistikpartner Dachser GmbH & Co. KG wurde über eine vorhandene Schnittstelle erfolgreich realisiert. Darüber hinaus lassen sich nun auch die Lagerbefüllung, das Transportwesen und Opticoil – Coilsplaltungen problemlos mit SAP abbilden.



**Name:**  
Kienle + Spiess GmbH

**Branche:**  
Komponentenfertigung

**Produkte:**  
Stanz- und Druckgussteile

**Unternehmensgröße:**  
1.350 Mitarbeiter,  
davon 275 SAP-User

**Umsatz:**  
219 Mio. Euro (2008)

**Stammsitz:**  
Sachsenheim

**Niederlassungen:**  
Ungarn und Großbritannien

Parallel zu den Standorten in Deutschland erfolgte die it.manufacturing-Implementierung auch im ungarischen Werk mit einer vor Ort Unterstützung durch den ungarischen Standort von itelligence. Insgesamt 275 User arbeiten nun mit der itelligence-Branchenlösung it.manufacturing für Metallverarbeiter und Komponentenfertiger. Kienle + Spiess hat sämtliche Ziele rund um die neue Systemlandschaft erreicht, wie IT-Leiter Horst Späth erklärt: „Mit dieser ERP-Lösung genießen wir jede Menge Investitionssicherheit. Denn sie fördert unser Wachstum – weil sie sich flexibel unserer Unternehmensentwicklung anpasst. Zudem haben wir unser Finanzwesen und Controlling erfolgreich integriert. Und da wir it.manufacturing über alle Standorte hinweg nutzen, stehen uns auch schnell und direkt alle relevanten Daten zur Verfügung. Auf dieser Basis lassen sich unternehmerische Entscheidungen sehr gut aufbauen!“

### Facts & Figures

**Lösung:** it.manufacturing auf Basis von SAP Business All-in-One

**Projektlaufzeit:** 11 Monate für Deutschland, Ungarn parallel

**SAP-Module:**  
FI, CO, MM, SD, PP, WM und PLM  
(Klassifizierung, DVS, Änderungsdienst)

#### Die Vorteile:

- Nutzung eines integrierten, zukunfts-sicheren Systems
- Minimierung der Entwicklungskosten
- Einheitliches System für alle Standorte
- Skalierbare ERP-Lösung unterstützt Unternehmenswachstum
- Schlankere Prozessabwicklung
- Höhere Transparenz über alle Werke
- Bessere Auswertungen z.B. im Finanzwesen/Controlling

